

Informationen

Daten zur Hütte

30 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 52 Matratzenlager. Gemütliche Gaststube; zwei Waschräume mit Warmwasser; Trockenraum mit Schuhtrockner; Handy-Empfang. Hüttenkategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet.

Karte

AV-Karte Venedigergruppe; WK 36 1:25.000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	301713 / Nord	5227686
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N	47.172778 / E	12.383333	

Kontakt

Hüttenpächter

Andreas Eder
Bicheln 101
A-5733 Mühlbach im Pinzgau
Tel. Hütte/Funk: 0043/(0)6644273214
Tel. Tal: 0043/(0)664 75002788
kontakt@nth-huette.de
www.nth-huette.de
instagram.com/neuethueringerhuette

Eigentümer

Neue Thüringer Hütte e.V.
(Zusammenschluss der
DAV-Sektionen Apolda,
Inselberg, Jena,
Meiningen, Weimar)
Grillparzerweg 1a
D-07749 Jena
Tel.: 0049/(0)1520/545 73 63
kontakt@nth-huette.de

Hilfe für unser Hütte

Möchtest du unsere ehrenamtliche Arbeit für den Erhalt und den Betrieb der Neuen Thüringer Hütte unterstützen, freuen wir uns über deine Spende auf unser Vereinskonto bei der Sparkasse Mittelthüringen DE73 8205 1000 0301 0297 84.

Vielen Dank für deinen Beitrag!

Mit freundlicher
Unterstützung von

BARMER
Ersatzkasse

[FISCHER]
Autohaus

Herausgeber der Broschüre: Thüringer Hütte e.V. und DAV-Bundesgeschäftsstelle, Ressort Öffentlichkeitsarbeit | Bildnachweis: Archiv der Sektion | Redaktion: Silvia Schmid | Gestaltung: Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | Auflage: 6000 Stück, Oktober 2019

Interessante Touren



Gipfeltouren

- **Rosslahnerkopf** (2861 m): Mittelschwere, nicht markierte Bergtour, eisfrei. Von der Hütte aus nordostwärts zu einer Alm. Dann über Geröll zur **Rosslahnerscharte** (2750 m). Nun direkt über den Südgrat zum Gipfel mit Panoramablick auf die Venediger Gruppe; alternativ kann der Grat leicht östlich durch Geröll und Blockgelände umgangen werden; *Gehzeit: ca. 3½Std.*
- **Blessachkopf** (3050 m): Leichte, nicht markierte Bergtour. Von der Hütte aus nordostwärts zu einer Alm. Dann über Geröll zur **Rosslahnerscharte** (2750 m). Nun direkt über den Nordgrat und ein kleines Schneefeld zum Gipfel. Alternativ: Über das Gletscherfeld der Nordostflanke zum Gipfel; *Gehzeit: ca. 3½Std.*
- **Larmkogel** (3017 m): Leichte Bergtour auf markiertem Hochgebirgssteig, kurze Passagen mit Seilsicherung. Von der Hütte ostwärts zur luftigen **Larmkogelscharte** (2933 m); nun nach Norden die letzten Meter zum Gipfel; *Gehzeit: ca. 3½Std.*
- **Kratzenberg** (3022 m): Mittelschwere, nicht markierte Bergtour mit Gletscherpassagen. Südwärts zur Ruine der Alten Thüringer Hütte. Nun südostwärts über eine deutlich ausgeprägte Seitenmoräne weiter. An ihrem Ende das Geröllfeld direkt auf den Gletscher queren und zur **Schwarzkopfscharte** (2861 m) aufsteigen. Über den Westgrat zum Gipfel mit herrlichem Blick auf die Venedigergruppe; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*
- **Schwarzkopf** (2996 m): Schwere Bergtour über Gletscher, sehr brüchiger Fels im Gipfelbereich. Vorbei an der Ruine der **Alten Thüringer Hütte** (2400 m) zur deutlich ausgeprägten Seitenmoräne. An ihrem Ende das Geröllfeld direkt zum Gletscher queren. Nun die „Nase“ des Schwarzkopfs westlich auf dem Gletscher umgehen und in südlicher Richtung so weit wie möglich aufstei-



gen. Dann über lose Platten direkt zum Gipfel gehen; *Gehzeit: ca. 5 Std.*

- **Hohe Füreleg** (3243 m): Schwere, nicht markierte Bergtour mit langen Gletscherpassagen. Vorbei an der Ruine der **Alten Thüringer Hütte** (2400 m) zur ausgeprägten Seitenmoräne, das Geröllfeld direkt zum Gletscher queren. Auf dem Gletscher am Nordgrat des Schwarzkopfs vorbei zum **Plattigen Habach** (3207 m) aufsteigen. Dieser wird über den Ostgrat im leichten Gelände überschritten bis zum höchsten Gipfel des Habachtals; *Gehzeit: ca. 8 Std.*
- **Großvenediger** (3663 m): Schwere, nicht markierte Bergtour über die Neue Prager Hütte (siehe unten). Von dort lange Gletscherpassagen bis zum höchsten Gipfel des Salzburgerlandes; *Gehzeit: ca. 12 Std.*

Übergänge

- **Neue Fürther Hütte** (2201 m): Leichte Bergtour über die **Larmkogelscharte** (2933 m) ins Hollersbachtal; *Gehzeit: ca. 4 Std.*
- **Neue Prager Hütte** (2796 m): Schwere Bergtour über die **Schwarzkopfscharte** (2861 m) mit Gletscherquerungen; *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Kürsingerhütte** (2558 m): Schwere Bergtour mit Gletscherquerungen über das **Untersulzbachtörl** (2863 m); *Gehzeit: ca. 7 Std.*

Achtung: Alle Touren führen ins Hochgebirge. Deshalb unbedingt auf Wettervorhersagen, ausreichend warme Kleidung, passende Ausrüstung, sowie eine gute Tourenplanung achten. Alpine Erfahrung ist unbedingt notwendig. Bei Gletschertouren ist die entsprechende Ausrüstung notwendig (Seil, Pickel, Steigeisen).



Alpenvereinshütten



DAV-Sektionen Apolda, Inselberg, Jena, Meiningen, Weimar

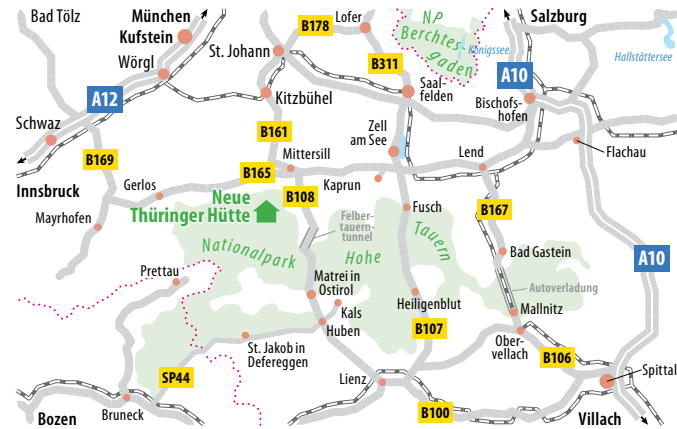
Neue Thüringer Hütte

2240 m, Hohe Tauern



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Zell am See. Von hier mit der Pinzgauer Lokalbahn nach Bramberg am Wildkogel, Bahnhof Habachtal-Weyerhof. Taxibus bis zum Gasthof Alpenrose oder zu Fuß über die Salzach und zum Parkplatz. Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at

Mit dem Auto: Von Innsbruck aus auf der A12 bis Wörgl. Nun der B178 nach Kitzbühel folgen. Über den Pass Thurn (B161) nach Mittersill, und weiter auf der Salzachtal Bundesstraße (B168) nach Bramberg am Wildkogel und weiter bis zur Ausfahrt Habachtal-Weyerhof. Nun über die Salzach und durch den Ort fahren, bis zum gebührenpflichtigen Habachtal-Parkplatz.

Von München aus über die A8 und die A93 zum Grenzübergang Kufstein. Auf der A12 bis zur Ausfahrt Kufstein-Süd. Nun auf der B178 bis Kitzbühel. Weiter siehe oben.

Aufstieg

Vom **Habachtal-Parkplatz** (867 m) auf dem Smaragdweg immer entlang der Habach zum Gasthaus Alpenrose (1384 m, Übernachtungsmöglichkeit, ca. 3 Std.). Bis hier her ist auch die Fahrt mit dem Täler taxi möglich. Nun vorbei an der romantisch gelegenen Moaralm (1409 m, Übernachtungsmöglichkeit) bis zum eindrucksvollen Wasserfall am Talschluss am Ende des Smaragdweges. Einzigartig ist der Blick auf die urige Alm, den kleine Ahornsee und die Bergkulisse dahinter. Ein Bergweg führt nun zu einer Weggabelung: Links führt der Noitroisteig steil und ausgesetzt zur Hütte (Trittsicherheit unbedingt erforderlich!). Geradeaus geht es auf einem leichten Wanderweg am Wasserfall vorbei und über weites Almgelände zur Hütte (siehe „reizvolle Rundtour“).
Gehzeit: ca. 5½ Std.

Neue Thüringer Hütte: Ein kleines Paradies mitten im Hochgebirge



Unberührte Bergwelt und schöne Ziele

Prächtige Tauerngipfel mit weiten Gletschern, wilde Täler mit beeindruckenden Wasserfällen und blumenreiche Almen: Die Venedigergruppe im Nationalpark Hohe Tauern begeistert alle, die es lieben, in unberührter Bergwelt zu wandern oder auf die Gipfel der Dreitausender zu steigen.

Die Neue Thüringer Hütte liegt traumhaft im Herzen dieses kleinen Paradieses im Talschluss des Habachtals. Erfahrene Bergsteigerinnen und Bergsteiger wird es hinauf zu den Gipfeln ziehen. Auf sie warten großartige Hochtouren. Auch der Großvenediger, der höchste Gipfel des Salzburgerlandes, wird von hier aus bestiegen.

Auf geübte Bergwanderinnen und Bergwanderer wartet unter anderem der großartige Übergang über die Larmkogelscharte ins Hollersbachtal – ein Höhepunkt ist dabei natürlich die Besteigung des Larmkogels mit seinem einmaligen Blick auf die eindrucksvolle Gletscherwelt der Venedigergruppe.

Kraft tanken nach erlebnisreichen Touren

Nach unvergesslichen Bergerlebnissen ist eine Abkühlung am Brunnen vor der Hütte besonders wohltuend, bevor Hüttenwirtin Traudi ihre Gäste in der gemütlichen Gaststube mit traditioneller österreichischer Kost verwöhnt.

Unterwegs im Tal der Smaragde

Im „Tal der Smaragde“ – wie das Habachtal auch genannt wird – lohnt es sich, den Blick auch nach unten zu richten. Mit Glück und Geduld lassen sich hier im Bachlauf oder im Schutt der Moränen Kristalle und Smaragde finden. Besonders erfolgversprechend ist es, im Gebiet einer großen Mure zu suchen, die in der Nähe des Gasthofs Alpenrose Spuren hinterlassen hat. Die Ausrüstung kann im Gasthof ausgeliehen werden.



Neues erfahren in der Natur

Der Lehrpfad am Smaragdweg zwischen Parkplatz und Alpenrose erklärt die wichtigsten Mineralien des Habachtals, ebenso wie die sagenumwobenen „Venedigermandln“. Außerdem führt ein schmaler Steg auf einen großen Felsblock mitten in der Habach. Dort können alle die eindrucksvolle Urkraft diese Wildbachs hautnah erspüren.

Reizvolle Rundtour

Besonders schön ist es für schwindelfreie und trittsichere Wanderinnen und Wanderer über den Noitroisteig zur Neuen Thüringer Hütte aufzusteigen und dort ausgiebig zu rasten oder sogar zu übernachten.

Danach führt die Wanderung hinüber zur Ruine der Alten Thüringer Hütte und auf einem leichten Bergweg unterhalb des Gletschers und am Habach-Wasserfall vorbei zurück ins Tal zum Gasthof Alpenrose und dem Smaragdweg (siehe „Aufstieg“).

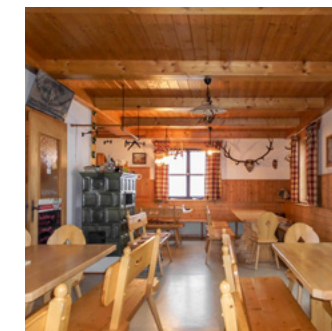
Blick in die Geschichte

Etwa 160 Meter südwestlich der alten Thüringer Hütte stand bis zum Winter 1913/1914 die von der Sektion Berlin erbaute Habachhütte, die durch eine Lawine bis auf die Grundmauern zerstört wurde.

Nachdem die Sektion Weimar das Grundstück 1922 erworben hatte, wurde die (Alte) Thüringer Hütte von zehn Thüringer DAV-Sektionen bis 1926 erbaut. 1968 zerstörte wieder eine Lawine die Unterkunft.

Die Bauarbeiten für die Neue Thüringer Hütte begannen 1971 an einem weniger lawinengefährdeten Standort, etwa einen Kilometer entfernt.

Seit 2002 befindet sich die Neue Thüringer Hütte im Besitz des Vereins Neue Thüringer Hütte e. V., zu dem derzeit die fünf Thüringer DAV-Sektionen Apolda, Inselberg, Jena, Meiningen und Weimar gehören.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com